

Inhalt.

	Seite
Einleitung	1
Biographisches	6
Riedels Leben in Jena und Erfurt	6
Ästhetik	21
Die „Theorie der schönen Künste und Wissenschaften“	21
1. Entstehung und Bedeutung	21
2. Baumgarten — die rationale Ästhetik	28
3. Home — die empirische Psychologie	34
4. Dubos — die Psychologie des Sentimentalismus	42
5. Riedel und die Dreivermögenslehre	48
6. Der Grundbegriff der Schönheit	60
a) Das interesselose Wohlgefallen	60
b) Einheit in Mannigfaltigkeit	66
7. Die Beispiele der Theorie	73
Theorie der Kritik	80
Die Briefe über das Publikum	80
1. Entstehung und Aufnahme	80
2. Das Problem der Kritik	85
3. Die Subjektivität des Geschmacks	91
4. Die historische Bedingtheit des ästhetischen Ideals	97
5. Die Individualität und die historisch-kritische Intuition	106
6. Literarhistorische Versuche	109
7. Das Publikum als kritische Stimme	113
Riedel und Herder	119
Ausblick auf die Weiterentwicklung der Populärästhetik	133